



## **Fachlehrpersonen Beispiele für Ausbildungsaufgaben**

### **Vorbemerkung**

Zwei Kategorien von Fachlehrpersonen durchlaufen die Standortbestimmung:

*Alterskategorie 2.2:* Diese Lehrpersonen sind schon älter und haben mehrjährige Unterrichtserfahrung (Lebensalter und Unterrichtsjahre zusammen mehr als 60). Sie sind bis zur Alterspensionierung mehrheitlich noch 10 bis 15 Jahre berufstätig. Das Hauptziel der Ausbildungsaufgaben für die Lehrpersonen in dieser Berufsphase ist, deren Methodenrepertoire zu erweitern, überfachliche Kompetenzen zu stärken und sie auf neue Herausforderungen (kompetenzorientiertes Unterrichten, Umgang mit Heterogenität) vorzubereiten. Der Umfang der Aufgaben soll in der Regel geringer ausfallen als für die folgenden Kategorien.

*Jüngere Lehrpersonen der Kategorien 3.1, 3.2, 5:* Mehrheitlich mit wenigen Unterrichtsjahren, zum grössten Teil auf der Sekundarstufe tätig. Diese Lehrpersonen sollen in erster Linie dazu motiviert werden, ein reguläres Lehrdiplom zu erreichen. Sie können damit ihre Berufsperspektiven deutlich erweitern und später vielseitiger eingesetzt werden, als bisher als Monofachlehrperson. Dazu steht die ganze Palette an Vollzeit-, Teilzeit-, und Quereinsteigerstudiengängen der PH Zürich zur Verfügung. Ihnen ist eine kostenlose Studienberatung der PH Zürich zu empfehlen. Vorleistungen werden von der PH angerechnet. Ab 2017 steht der neue Konsekutivmasterstudiengang zur Verfügung, der sich speziell an Fachlehrpersonen der Sekundarstufe richtet, die schon einen Bachelorabschluss in einem Fach aus der Lektionentafel vorweisen (z.B. Vermitteln von Kunst & Design der ZHdK, Sport der EHSM oder Französisch oder Englisch einer Uni). Sie schliessen mit zwei oder drei Fächern ab. Wenn sich eine Fachlehrperson gegenüber der Schulleitung schriftlich verpflichtet, ein Studium zu beginnen, kann von weiteren Auflagen abgesehen werden. Auf Gesuch kann das Volksschulamt die Frist für die Aufgabenerfüllung während der Studienzeit verlängern, während der die Besitzstandsregelungen beim Lohnprozentsatz und der Lohneinstufung gelten.

Die folgenden Beispiele zeigen mögliche Auflagen auf, wenn kein reguläres Studium aufgenommen werden kann. Sie dienen als Anregung. Selbstverständlich können andere sinnvolle Weiterbildungsangebote von ausserkantonalen Pädagogischen Hochschulen, der ZAL, von swch.ch, swimsports.ch, der ZHdK oder der Uni festgelegt werden. Die Kursprogramme werden laufend angepasst oder neu ausgeschrieben. Am besten informieren Sie sich über die jeweiligen Websites.

Die Fachlehrpersonen sollen als Vorbereitung für die Standortbestimmung selber für sie geeignete und interessante Weiterbildungen bei den verschiedenen Anbietern recherchieren.

### Beispiel 1: Sportlehrerin, 32 jährig, 5 Jahre Berufserfahrung

Abschluss: Bachelor of Science EHSM in Sports (2011), Magglingen

Empfehlung Schulleitung: Konsekutivmaster an der PH Zürich ab 2017 oder Masterabschluss mit Lehrdiplom für die Sek II und Stufenumstieg Sek II → Sek I.

Idee für Weiterbildungsaufgabe	Anbieterin	Umfang
Studienberatung an der PH Zürich	PH Zürich	½ Tag
Wirksam kommunizieren im Schulalltag	PH Zürich	3 x ½ Tag
Kompetenzorientiert Unterrichten	PH Zürich	3 Tage
„Du schon wieder...“ Alternative Reaktionen bei Unterrichtsstörungen	PH Zürich	1 Tag
Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz in der Schule	PH Zürich	2 Tage
Unterwegs zur gesunden Schule, Kontaktperson Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen	PH Zürich	9 Tage

### Beispiel 2: Sportlehrer, 50 jährig, 15 Jahre Berufserfahrung

Abschluss: Sportlehrer FH (1992), übernimmt neu den Schwimmunterricht auf der PS

Idee für Weiterbildungsaufgabe	Anbieterin	Umfang
Kurs aqua-school für Lehrkräfte	swim-sports.ch	3 Tage
Konflikte im beruflichen und privaten Bereich	PH Zürich	3 Tage
Stimmungen aktiv beeinflussen	PH Zürich	½ Tag
Berufliche Perspektiven für Lehrpersonen	PH Zürich	½ Tag

### Beispiel 3: Fachlehrperson Musik, 40 jährig, 10 Jahre Berufserfahrung

Abschluss: Diplom als Musiker und Musiklehrer (Instrumentalunterricht)

Empfehlung der Schulleitung: Abschluss MA in Musikpädagogik, Schulmusik I an der ZHdK anstreben, Studienberatung an der ZHdK in Anspruch nehmen.

Idee für Weiterbildungsaufgabe	Anbieterin	Umfang
Kompetenzorientiert Unterrichten	PH Zürich	3 Tage

Kooperatives Lernen	PH Zürich	1 ½ Tage
Störungsmanagement in der Oberstufe (Classroom-Management)	ZAL	½ Tag
„Du schon wieder...“ Alternative Reaktionen bei Unterrichtsstörungen	PH Zürich	1 Tag
Wirksam kommunizieren im Schulalltag	PH Zürich	1 ½ Tage
Leiten von Schulhaussingen	ZHdK	3 Tage
„Garageband“ und MacBook Pro – das iPad im Musikunterricht	ZHdK	3 Tage

#### **Beispiel 4: Fachlehrperson Musik, 50 jährig, 15 Jahre Berufserfahrung**

Abschluss: Diplom als Instrumentallehrperson (Gitarre, Klavier etc.), viele Weiterbildungen als Chorleiter, für Schülerband etc.

Idee für Weiterbildungsaufgabe	Anbieterin	Umfang
Kompetenzorientiert Unterrichten	PH Zürich	3 Tage
Aufbau und Durchführung einer schulinternen Weiterbildungstagreihe für die anderen Lehrpersonen zum Thema Schulmusik im Schuljahr 2015/16	Inkl. Vorbereitung	5 Tage

#### **Beispiel 5: Fachlehrerin Handarbeit, 35 jährig, 3 Jahre Berufserfahrung**

Abschluss: Bachelor of Arts in Vermittlung von Kunst und Design (2012), ZHdK

Empfehlung der Schulleitung: Konsekutivmaster an der PH Zürich, ab 2017

Idee für Weiterbildungsaufgabe	Anbieterin	Umfang
Fachdidaktisches Coaching, 5 Lektionen, verteilt auf ½ Jahr, mit Vor- und Nachbereitung.	PH Zürich	30 Stunden
Fachliche Weiterbildungen nach Wahl, Bereich „nichttextil“	PHZH, ZAL, ZHdK, ,swch	10 Tage
Was ist guter Unterricht?	PH Zürich	2 x ½ Tag
Auftrittskompetenz, Grundlage für erfolgreiches Classroom-management	PH Zürich	3 x ½ Tag
Sitzungen erfolgreich leiten	PH Zürich	2 x ½ Tag

### **Beispiel 6: Fachlehrperson Werken, 55 jährig, 10 Jahre Berufserfahrung**

Abschluss: Schreiner

<b>Idee für Weiterbildungsaufgabe</b>	<b>Anbieterin</b>	<b>Umfang</b>
Fachdidaktisches Coaching, 5 Lektionen verteilt auf ½ Jahr	PH Zürich	30 Stunden
Unterricht geschickt planen	ZAL	2 Tage
Effizient vorbereiten und unterrichten	ZAL	2 x ½ Tag
Konfliktgespräche mit Jugendlichen führen	ZAL	1 Tag

### **Beispiel 7: Fachlehrperson Zeichnen / Werken / Sport, 55 jährig, 10 Jahre Berufserfahrung**

Abschluss: osteuropäisches Lehrdiplom, keine EDK-Anerkennung

Unterricht ist tadellos, Deutsch ist holprig.

Empfehlung Schulleitung: EDK-Anerkennung des Lehrdiploms anstreben (Voraussetzung für Zulassung zum Anerkennungsverfahren ist Deutsch-Niveau C2)

<b>Idee für Weiterbildungsaufgabe</b>	<b>Anbieterin</b>	<b>Umfang</b>
Kompetenzorientiert Unterrichten	PH Zürich	3 Tage
Erreichen von Deutschniveau C1	div. Anbieter	individuell

### **Mögliche Weiterbildungsinstitutionen:**

- Pädagogische Hochschule Zürich, [www.phzh.ch/weiterbildung](http://www.phzh.ch/weiterbildung)
- Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung der Lehrpersonen, [www.zal.ch/angebot](http://www.zal.ch/angebot)
- Zürcher Hochschule der Künste, [www.zhdk.ch/weiterbildung](http://www.zhdk.ch/weiterbildung)
- Schule und Weiterbildung Schweiz, [www.swch.ch](http://www.swch.ch)
- Pädagogische Hochschule Thurgau, [www.phtg.ch/weiterbildung](http://www.phtg.ch/weiterbildung)
- Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz, [www.fhnw.ch/ph/iwb](http://www.fhnw.ch/ph/iwb)
- Pädagogische Hochschule Zug